

Vorgaben und Verfahrensstandards

Evaluation heisst immer auch Einblick nehmen in fremde Bereiche. Damit dies als positives, wertschätzendes und förderndes „Einmischen“ verstanden werden kann, ist es wichtig, dass Evaluatorinnen und Evaluatoren die Grundhaltung einer entwicklungsorientierten, förderorientierten Kultur einnehmen.

Funktionalität des Verfahrens

Das Verfahren, das zur Erfassung und Beurteilung der Schulqualität führt, beinhaltet den Kontrollaspekt und den Schulentwicklungsaspekt bei der Schulqualität. Es regt Entwicklungsprozesse bei den Schulen an und vermag Qualitätsdefizite aufzudecken und entsprechende Korrekturmassnahmen auszulösen.

Transparenz des Vorgehens

Die Vorgehensschritte der externen Evaluation, von der Vereinbarung bis zum Evaluationsbericht, die Beurteilungsschwerpunkte und die angewendeten Kriterien sind den Betroffenen (Schulbehörden, Schulleitung, Lehrpersonen) bekannt.

Nachvollziehbarkeit

Die Evaluationsergebnisse, insbesondere die Kernaussagen und Beurteilungen sind für die betroffenen Personen nachvollziehbar.

Abstützung der Urteile auf die erfassten Daten

Die wichtigen Aussagen der Qualitätsbeurteilung stützen sich auf Daten (quantitative, qualitative), welche bei der externen Evaluation erfasst wurden.

Urteilsvalidierung durch Triangulation

Die Qualitätsbeurteilung wurde mit Hilfe der Triangulation validiert. Mehrere urteilende Personen, mehrere Informationsquellen und verschiedene Verfahren werden zur Beurteilung herangezogen. Erst durch den Zusammenschluss der Vielfalt von Beobachtungen und Interpretationen gewinnt das Urteil an Gewicht und Zuverlässigkeit.

Einbezug der lokalen Besonderheiten und des Schulprofils

Die lokalen Besonderheiten der Schule und deren spezifisches Profil werden im Rahmen der externen Evaluation angemessen berücksichtigt und erfasst.

Relevanz der Evaluationsergebnisse für die Schule

Die Aussagen der Beurteilung nehmen auf Schwerpunkte Bezug, die für die Schule als Ganzes, und nicht nur für einzelne Lehrpersonen bedeutsam sind. Die Beurteilung unterliegt der Ausgewogenheit, der Verhältnismässigkeit und dem Datenschutz.

Anerkannte Standards für Evaluationen

Diese Vorgaben für die MQS korrespondieren mit den Standards zur Durchführung von Evaluationen der Schweizerischen Gesellschaft für Evaluation (*SEVAL-Standards*).

Um Wirkung zu erzielen, muss die Evaluation durchführbar, nützlich, fair und genau sein.